

Analyse von Nischen-Communities in den Potsdamer Parklandschaften: Einblicke für die digitale Vernetzung

Datum: 31. Oktober 2025

Einleitung

Dieser Bericht präsentiert eine tiefgehende und detaillierte Analyse von Nischen-Communities, die in vier der bedeutendsten Parkanlagen Potsdams aktiv sind: dem Park Babelsberg, dem Park Glienicke, dem Neuen Garten und dem Areal um das Schloss Babelsberg. Das Ziel dieser Untersuchung ist es, ein umfassendes Verständnis für die vielfältigen, oft verborgenen sozialen Gefüge zu schaffen, die diese historischen Orte mit Leben füllen. Für jede identifizierte Community wird eine granulare Analyse durchgeführt, die die zentralen Aspekte ihrer Existenz beleuchtet: die spezifische Aktivität (WAS), die beteiligten Personen und ihre charakteristischen Merkmale in Form von Personas (WER), die genauen Orte ihrer Zusammenkünfte (WO), die zeitlichen Muster und die Häufigkeit ihrer Treffen (WANN), die zugrunde liegenden Motivationen (WARUM), die emotionale Bindung an den Ort und die Aktivität sowie besondere, einzigartige Merkmale, die sie auszeichnen.

Die Analyse richtet sich an Projektentwickler, die mit der Konzeption und Erstellung einer Landing Page beauftragt sind. Diese digitale Plattform soll das Ziel verfolgen, die identifizierten Nischen-Communities sichtbar zu machen, ihre Mitglieder miteinander zu vernetzen und ihnen einen Raum für Austausch und Organisation zu bieten. Der vorliegende Bericht liefert die notwendige Datengrundlage und die qualitativen Einblicke, um die Zielgruppen präzise zu verstehen, ihre Bedürfnisse zu antizipieren und eine effektive, ansprechende digitale Umgebung zu gestalten. Die Methodik basiert auf der sorgfältigen Synthese und kritischen Auswertung öffentlich zugänglicher Daten, um ein authentisches und facettenreiches Bild der sozialen Dynamiken in den Potsdamer Parks zu zeichnen. Die Struktur des Berichts folgt einer Gliederung nach den vier Parkanlagen, innerhalb derer die jeweiligen Nischen-Communities als eigenständige Subkulturen detailliert porträtiert werden.

I. Park Babelsberg: Zwischen königlicher Geschichte und subkultureller Gegenwart

Der Park Babelsberg, ein Meisterwerk der Landschaftsarchitektur des 19. Jahrhunderts, entworfen von Peter Joseph Lenné und Hermann von Pückler-Muskau, ist weit mehr als nur ein UNESCO-Weltkulturerbe. Seine 114 Hektar, die sich malerisch an den Ufern der Havel erstrecken, bilden eine komplexe Bühne, auf der sich nicht nur die offizielle Geschichte Preußens, sondern auch eine Vielzahl moderner Subkulturen abspielt. Die historische Dichte des Ortes, geprägt durch das neugotische Schloss, den Flatowturm und die Spuren der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, schafft eine einzigartige Atmosphäre, die diverse Gruppen anzieht und zur Bildung spezialisierter Nischen-Communities inspiriert. Diese Gemeinschaften nutzen den Park nicht nur als Kulisse, sondern interagieren tief mit seiner Geschichte, seiner Topografie und seiner spirituellen Ausstrahlung.

1.1 Die spirituellen Frühaufsteher: Gemeinschaft der “Bewegten Meditation”

Eine der faszinierendsten und zugleich am besten versteckten Communities im Park Babelsberg ist die Gruppe der spirituellen Frühaufsteher, die sich wöchentlich zur “Bewegten Meditation” zusammenfindet. Ihre Aktivität ist eine tiefgreifende Praxis, die weit über einfache Entspannungsübungen hinausgeht. Sie kombiniert gezielte Atemtechniken, fließende Bewegungen und meditative Zustände, um eine intensive körperliche Wahrnehmung zu fördern und, wie von den Organisatoren beschrieben, die “sexuelle Energie” als fundamentale Lebenskraft zu kultivieren und zu stärken. Die Übungen werden individuell, aber in der gemeinsamen Präsenz der Gruppe durchgeführt, wobei jeder Teilnehmer bekleidet bleibt und sich auf den eigenen Prozess konzentriert. Es handelt sich um eine Praxis, die sowohl der Entspannung als auch der kraftvollen Zentrierung dient und den Teilnehmern einen bewussten und energetisierten Start ins Wochenende ermöglichen soll.

Die Mitglieder dieser Gemeinschaft lassen sich durch die Persona “Elena”, 42 Jahre alt, charakterisieren. Elena ist eine freiberufliche Kuratorin aus dem nahegelegenen Berlin, die unter der Woche in der schnelllebigen und fordernden Kunstszene arbeitet. Sie sucht in der Natur nicht nur Erholung, sondern einen Ort der spirituellen Erdung und des authentischen Selbstausdrucks. Wie viele andere in der Gruppe hat sie einen akademischen Hintergrund und arbeitet in einem kreativen oder sozialen Berufsfeld. Sie ist offen für alternative Heilmethoden und Körperpraktiken und schätzt die niederschwellige, aber tiefgehende Herangehensweise der “Bewegten Meditation”. Die Gruppe ist tendenziell weiblich und im Alter zwischen 30 und 50 Jahren, Menschen, die bewusst nach Wegen suchen, um Stress abzubauen und eine tiefere Verbindung zu ihrem Körper und ihrer inneren Kraftquelle herzustellen.

Der Treffpunkt dieser Gemeinschaft ist bewusst an der Peripherie des Parks gewählt, am Eingang Alt Nowawes/Wollestraße, unweit des Stadions. Dieser Ort ist weniger von Touristen frequentiert und bietet einen schnellen Zugang zu ruhigeren, abgeschiedeneren Bereichen des Parks. Die eigentliche Praxis findet vermutlich auf einer der nahegelegenen Wiesen oder Lichtungen statt, die genügend Raum für Bewegung bieten und gleichzeitig durch alten Baumbestand vor neugierigen Blicken geschützt sind. Die Wahl des Ortes signalisiert den Wunsch nach Intimität und Ungestörtheit, um sich vollständig auf die meditative Erfahrung einlassen zu können. Der Park wird hier zu einem geschützten, sakralen Raum transformiert.

Die zeitliche Verankerung der Aktivität ist ein wesentliches Merkmal dieser Community. Das Treffen findet mit bemerkenswerter Regelmäßigkeit jeden Freitagmorgen von 8:30 bis 9:30 Uhr statt. Diese feste Routine macht die Praxis zu einem verlässlichen Ankerpunkt im Wochenablauf. Eine besondere Stärke und Besonderheit der Gruppe ist ihre Unabhängigkeit von äußeren Bedingungen; die Meditation wird bei jedem Wetter abgehalten. Diese Entschlossenheit zeugt von einer tiefen Hingabe und Resilienz der Teilnehmer und unterstreicht den rituellen Charakter des Treffens. Es ist kein Schönwetter-Hobby, sondern eine ernsthafte spirituelle Praxis.

Die Motivation der Teilnehmer ist vielschichtig. Im Kern steht der Wunsch, einen bewussten Übergang von der Arbeitswoche ins Wochenende zu gestalten – nicht durch passive Erholung, sondern durch aktive Regeneration und Energetisierung. Für viele, die Schwierigkeiten mit der Stille und dem Bewegungsmangel der klassischen Sitzmeditation haben, bietet die “Bewegte Meditation” einen zugänglicheren Weg zur inneren Einkehr. Die Verbindung von Körper, Geist und Natur ist ein zentrales Motiv. Die emotionale Verbindung zum Park Babelsberg ist für diese Gruppe außerordentlich stark. Der Park ist nicht nur eine schöne Kulisse, sondern wird zu einem Kraftort, einem wöchentlichen Heiligtum, das Stabilität, Ruhe und eine tiefe Verbindung zur Natur und zu sich selbst ermöglicht. Das wiederkehrende Ritual an diesem spezifischen Ort schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Gehaltenseins. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrem expliziten Fokus auf die Kultivierung von

Lebensenergie, ihrer beeindruckenden Wetterunabhängigkeit und der Schaffung eines intimen, spirituellen Raumes inmitten einer öffentlichen Parkanlage.

1.2 Die digitalen Schatzsucher: Die Geocaching-Community

Im Park Babelsberg agiert eine dynamische und technologisch versierte Community, die den historischen Landschaftsgarten in ein interaktives Spielfeld verwandelt: die Geocacher. Ihre Hauptaktivität ist eine moderne Form der Schnitzeljagd, bei der sie mithilfe von GPS-Geräten oder Smartphones versteckte Behälter, sogenannte "Caches", aufspüren. Im Park Babelsberg sind insbesondere anspruchsvolle "Multi-Caches" wie "Park Babelsberg 01" (GC19E9D) oder der aus acht Stationen bestehende "Park Babelsberg 02, Rundgang" (GC1PCVJ) populär. Diese Caches führen die Teilnehmer nicht nur zu einem finalen Versteck, sondern leiten sie auf einer sorgfältig ausgearbeiteten Route durch den Park, bei der an verschiedenen Stationen Rätsel gelöst oder Informationen von historischen Markern abgelesen werden müssen, um die Koordinaten der nächsten Etappe zu erhalten. Diese Aktivität verbindet auf einzigartige Weise digitale Navigation, intellektuelle Herausforderung und physische Bewegung in der Natur.

Die typischen Mitglieder dieser Community lassen sich durch die Persona "Thomas", 48 Jahre alt, repräsentieren. Thomas ist IT-Projektmanager aus Potsdam, verheiratet und hat zwei Kinder im Teenageralter. Er ist fasziniert von der Schnittstelle zwischen Technologie und realer Welt und schätzt Geocaching als eine Aktivität, die seine Leidenschaft für Gadgets und logische Probleme mit dem Wunsch verbindet, Zeit mit seiner Familie im Freien zu verbringen. Die Community ist äußerst heterogen und umfasst Einzelpersonen, Freundesgruppen und Familien aller Altersklassen. Gemeinsam ist ihnen die Freude am Entdecken, eine gewisse Abenteuerlust und die Fähigkeit, unauffällig zu agieren, um die Caches vor den Blicken von "Muggeln" – der Geocaching-Begriff für Nichteingeweihte – zu schützen.

Die Aktionsräume der Geocacher erstrecken sich über den gesamten, 114 Hektar großen Park. Die Routen der Multi-Caches sind bewusst so konzipiert, dass sie die Teilnehmer auf eine vier bis fünf Kilometer lange Wanderung mitnehmen, die an den bedeutendsten landschaftlichen und architektonischen Highlights des Parks vorbeiführt. Die Caches selbst sind an spezifischen, clever gewählten Orten versteckt – in Astgabeln, hinter losen Steinen oder in kleinen Nischen von Mauern. Die Suche erfordert ein genaues Auge und oft auch ein wenig Kreativität. Das Finale eines Caches kann an einem besonders malerischen, aber unauffälligen Ort liegen, der den erfolgreichen Findern einen Moment der Ruhe und des Triumphs beschert.

Geocaching ist eine ganzjährige Aktivität, die jedoch an Wochenenden und während der wärmeren Monate ihren Höhepunkt erreicht. Die Cache-Beschreibungen weisen explizit auf die Herausforderungen hin, die sich aus den Gegebenheiten des Parks ergeben. So wird die hohe "Muggeldichte" an Sonntagen als Schwierigkeitsfaktor genannt, der besondere Vorsicht erfordert. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass einige Stationen bei Frost oder Schnee nur schwer oder gar nicht zugänglich sind, was die Aktivität saisonal moduliert. Die Suche nach einem Cache kann zwischen einer und mehreren Stunden dauern, abhängig von der Komplexität der Route und der Rätsel.

Die primäre Motivation für die Geocacher im Park Babelsberg ist die einzigartige Verbindung von Spiel, Bildung und Naturerlebnis. Der Park ist nicht nur ein Spielfeld, sondern eine historisch aufgeladene Kulisse, die der Schatzsuche eine zusätzliche Dimension verleiht. Die Rätsel beziehen sich oft auf die Geschichte des Ortes, sodass die Spieler nebenbei etwas über die preußischen Könige oder die Architektur lernen. Für Familien wie die von Thomas ist es eine ideale Möglichkeit, Kinder für einen langen Spaziergang zu begeistern und gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Die emotionale Verbindung zum Park entsteht durch die aktive und spielerische Auseinandersetzung mit ihm. Der Park wird nicht passiv konsumiert, sondern aktiv entschlüsselt und erobert. Jeder gefundene Cache ist ein persönlicher Erfolg, der ein Gefühl von Abenteuer und Entdeckung vermittelt. Der Eintrag in das physische Log-

buch im Cache und das Online-Log auf der Geocaching-Plattform schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit zu einer globalen Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Eine Besonderheit der Geocaching-Kultur im Park Babelsberg ist der starke Fokus auf den Respekt vor dem Welterbe. Die Cache-Ersteller betonen in ihren Beschreibungen explizit, dass die Wege nicht verlassen werden dürfen und nichts demontiert werden muss. Dies zeigt ein hohes Verantwortungsbewusstsein und den Wunsch, das Hobby nachhaltig und im Einklang mit dem Denkmalschutz auszuüben.

1.3 Die Spurensucher der Geschichte: Enthusiasten des Kalten Krieges

Eine besonders kenntnisreiche und oft im Stillen agierende Nischen-Community im Park Babelsberg sind die Spurensucher der Geschichte, deren Faszination speziell der Ära des Kalten Krieges gilt. Ihre Aktivität besteht in der akribischen Erkundung und Interpretation der physischen und narrativen Überreste jener Zeit, als die Berliner Mauer den Park brutal durchtrennte und ihn zu einer hochsensiblen Grenzzone machte. Diese Enthusiasten gehen über das allgemeine touristische Interesse hinaus. Sie suchen nach den genauen Verläufen der ehemaligen Grenzanlagen, identifizieren Orte, von denen aus Fluchtversuche unternommen wurden, und analysieren die strategische Bedeutung des Parks im Schatten der nahegelegenen Glienicker Brücke, der weltberühmten "Brücke der Spione". Ihre Treffen sind oft informelle, aber intensive Spaziergänge, bei denen historisches Wissen ausgetauscht, alte Karten verglichen und die Landschaft wie ein historisches Dokument gelesen wird. Einige organisieren auch private, geführte Touren für Gleichgesinnte.

Die Mitglieder dieser Gemeinschaft werden treffend durch die Persona "Jürgen", 65 Jahre alt, verkörpert. Jürgen ist ein pensionierter Geschichtslehrer aus Berlin-Zehlendorf, der die Zeit der Teilung noch selbst erlebt hat. Seine Leidenschaft für die Thematik wird durch eine umfangreiche private Bibliothek und das Studium von Stasi-Akten genährt. Er ist kein professioneller Tourguide, aber sein Expertenwissen ist so tief, dass er regelmäßig Freunde, ehemalige Kollegen oder Mitglieder von Geschichtsvereinen durch den Park führt. Die Gruppe besteht oft aus Menschen seiner Generation, aber auch aus jüngeren Geschichtsinteressierten, die die Erzählungen der Zeitzeugen suchen und die abstrakten Fakten aus den Geschichtsbüchern an authentischen Orten verorten wollen. Sie sind geduldige Beobachter, die in unscheinbaren Details – einer alten Betonfundamentkante, einer Lücke im Baumbestand – die Spuren der Vergangenheit erkennen.

Ihre Erkundungen konzentrieren sich auf sehr spezifische Orte innerhalb des Parks. Von zentralem Interesse ist der ehemalige Grenzstreifen, der heute oft nur noch als eine Schneise im Wald oder durch eine veränderte Vegetation erkennbar ist. Aussichtspunkte, die einen direkten Blick auf die Glienicker Brücke erlauben, sind ebenfalls wichtige Anlaufpunkte, da hier die Geschichten der Agentenaustausche lebendig werden. Sie suchen auch die ehemaligen "No-Go-Zonen" auf, jene Teile des Parks, die für die Öffentlichkeit komplett gesperrt waren und eine Aura des Geheimnisvollen und Gefährlichen bewahrt haben. Diese Orte sind für sie keine bloßen Sehenswürdigkeiten, sondern Tatorte der Geschichte, die eine besondere Konzentration und Ehrfurcht erfordern.

Die Treffen dieser Community sind unregelmäßig und stark vom Wetter sowie von persönlichen Interessen abhängig. Oft finden die Erkundungen an historischen Jahrestagen statt, wie dem Tag des Mauerbaus oder des Mauerfalls, um der Ereignisse an Ort und Stelle zu gedenken. Organisierte Touren, wie sie von spezialisierten Anbietern angeboten werden, können ebenfalls als Treffpunkte dienen, auch wenn der harte Kern der Community die selbstorganisierte, tiefere Auseinandersetzung bevorzugt. Sie meiden die touristischen Stoßzeiten und suchen die ruhigen Momente am Vor- oder Nachmittag, um die Atmosphäre des Ortes ungestört auf sich wirken lassen zu können.

Die Motivation dieser Gruppe speist sich aus einer tiefen Faszination für die deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte und die globalen Spannungen des Kalten Krieges. Der Park Babelsberg bietet für sie

eine einzigartige Mikroperspektive auf diese Weltereignisse. Der Wunsch, die Geschichte greifbar und nachvollziehbar zu machen, treibt sie an. Es geht ihnen nicht um Sensation, sondern um ein differenziertes Verständnis der Lebensrealitäten in der geteilten Stadt. Die emotionale Verbindung zum Park ist komplex und von einer gewissen Melancholie geprägt. Sie empfinden Ehrfurcht vor dem Mut der Menschen, die hier ihre Flucht wagten, und Trauer über die Opfer der Teilung. Gleichzeitig ist der wiedervereinigte und frei zugängliche Park für sie ein starkes Symbol der überwundenen Diktatur. Der Ort wird zu einem lebendigen Geschichtsbuch, dessen Lektüre immer wieder neue, bewegende Erkenntnisse liefert. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrem hohen Grad an Spezialisierung und ihrem investigativen Ansatz. Sie sind keine passiven Konsumenten von Geschichte, sondern aktive Forscher, die durch ihre Begehungen und Diskussionen die Erinnerung an ein fast vergessenes Kapitel der Parkgeschichte wachhalten und weitergeben.

1.4 Die Freiluft-Künstler: Plein-Air-Maler und Landschaftsfotografen

In den ruhigeren Winkeln des Parks Babelsberg entfaltet sich eine kreative Nischen-Community, die sich der traditionellen Kunst des Malens und Zeichnens im Freien widmet: die Plein-Air-Künstler und Landschaftsfotografen. Ihre zentrale Aktivität ist das direkte Arbeiten vor der Natur, um die flüchtigen Stimmungen des Lichts, die subtilen Farbnuancen der Jahreszeiten und die einzigartige Komposition der von Lenné und Pückler-Muskau geschaffenen Landschaft einzufangen. Mit Staffeleien, Aquarellkästen, Skizzenbüchern oder Kameras ausgestattet, suchen sie nach dem perfekten Motiv. Es ist ein Prozess der intensiven Beobachtung und der künstlerischen Übersetzung, der Geduld und eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Ort erfordert. Während die Maler versuchen, die Atmosphäre auf die Leinwand zu bannen, jagen die Fotografen dem perfekten Licht und dem idealen Bildausschnitt nach, oft inspiriert von den malerischen Prinzipien, die der Parkgestaltung selbst zugrunde liegen.

Die Mitglieder dieser kreativen Gemeinschaft lassen sich durch die Persona "Anja", 35 Jahre alt, veranschaulichen. Anja ist eine freiberufliche Grafikdesignerin aus Potsdam, die in der Plein-Air-Malerei einen bewussten analogen Kontrapunkt zu ihrer täglichen Arbeit am Computer findet. Sie ist Teil eines losen Netzwerks von Künstlern, das sich über regionale Online-Plattformen wie "pleinairmalerei.de" oder "Pleinair-Brandenburg" austauscht und gelegentlich zu gemeinsamen Mal-Treffen verabredet. Die Community ist divers und umfasst sowohl ambitionierte Amateure als auch semi-professionelle und professionelle Künstler unterschiedlichen Alters. Sie teilen die Leidenschaft für die Landschaftsmalerei und die Wertschätzung für die besonderen ästhetischen Qualitäten der preußischen Parklandschaften.

Die Künstler wählen ihre Standorte im Park sehr gezielt aus. Beliebte Orte sind jene, die klassische, malerische Ausblicke bieten: die Terrassen des Schlosses Babelsberg mit ihrem weiten Blick über die Havellandschaft, die Uferbereiche des Tiefen Sees, wo sich die Architektur im Wasser spiegelt, oder abgelegene Wege, die von majestätischen, alten Bäumen gesäumt sind. Sie suchen oft nach Orten, die eine interessante Tiefenstaffelung, spannende Licht- und Schatten-Spiele oder eine harmonische Verbindung von Natur und Architektur aufweisen. Die Wahl des Ortes ist bereits ein Teil des kreativen Prozesses und verrät viel über die individuelle künstlerische Vision.

Die Aktivität dieser Community ist stark von den Jahres- und Tageszeiten abhängig. Das besondere Licht der Morgen- und Abendstunden, die sogenannte "goldene Stunde", wird von Fotografen besonders geschätzt. Maler bevorzugen oft das stabile Licht des Vor- oder Nachmittags. Der Frühling mit seiner zarten Blüte und der Herbst mit seiner intensiven Farbenpracht sind die Hochsaisons für die Plein-Air-Künstler. Viele von ihnen bevorzugen die Wochentage, um der Hektik und den Menschenmassen der Wochenenden zu entgehen und die für ihre Arbeit notwendige Ruhe und Konzentration zu finden. Ihre Präsenz im Park ist daher oft unauffällig und flüchtig.

Die tiefere Motivation dieser Gruppe liegt in der Suche nach Inspiration in einer Landschaft, die selbst als Kunstwerk konzipiert wurde. Der Park Babelsberg ist für sie nicht nur ein Motiv, sondern ein Lehrmeister in Sachen Komposition, Perspektive und Farbharmonie. Die direkte Auseinandersetzung mit der Natur, das Spüren des Windes und das Hören der Geräusche während des kreativen Prozesses wird als eine Form der Meditation und der tiefen Verbindung mit der Umgebung empfunden. Die emotionale Bindung an den Park ist stark und von ästhetischer Bewunderung geprägt. Für sie ist der Park eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration und ein Ort des kreativen Rückzugs. Der Akt des Schaffens vor Ort schafft eine intime Beziehung zu den gewählten Plätzen, die weit über die eines normalen Parkbesuchers hinausgeht. Eine Besonderheit dieser Community ist ihre lose und oft digital organisierte Struktur. Während der kreative Akt selbst meist ein solitärer ist, besteht ein starkes Bedürfnis nach Austausch und gemeinsamer Anerkennung, das über Online-Galerien oder regionale Künstlertreffen befriedigt wird. Der Park dient somit sowohl als individuelles Freiluft-Atelier als auch als potenzieller sozialer Treffpunkt für eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

II. Park Glienicke: Im Schatten der Spionagebrücke

Der Park Glienicke, gelegen am südwestlichen Rand Berlins und doch untrennbar mit der Potsdamer Kulturlandschaft verbunden, ist ein Ort von subtiler Schönheit und enormer historischer Resonanz. Als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes "Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin" repräsentiert er die Idealvorstellung einer antikisierenden, italienischen Landschaft in der Mark Brandenburg, meisterhaft umgesetzt von Karl Friedrich Schinkel und Peter Joseph Lenné. Doch seine idyllische Erscheinung mit dem klassizistischen Schloss, dem Casino und den versteckten Lauben täuscht über seine dramatische Rolle im 20. Jahrhundert hinweg. Die unmittelbare Nähe zur Glienicker Brücke, dem Symbol des Kalten Krieges, hat dem Park eine zweite, düsterere Identitätsebene verliehen. Diese Spannung zwischen arkadischem Traum und politischer Realität prägt die Nischen-Communities, die diesen Park für sich entdeckt haben.

2.1 Die Hüter der Spionage-Legenden: Geschichts-Community der Glienicker Brücke

Die prominenteste und zugleich spezialisierteste Nischen-Community im Umfeld des Parks Glienicke sind die Hüter der Spionage-Legenden. Ihre Aktivität ist die intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte der Glienicker Brücke als Schauplatz spektakulärer Agentenaustausche während des Kalten Krieges. Diese Gemeinschaft geht weit über das oberflächliche Wissen aus Spionagefilmen hinaus. Sie studieren die historischen Details der Austausche von Francis Gary Powers gegen Rudolf Abel im Jahr 1962, des großen Austauschs von 1985 und der Freilassung von Anatoli Schtscharanski 1986. Ihre Treffen nehmen oft die Form von geführten Spaziergängen an, bei denen sie die exakten Positionen der beteiligten Parteien auf der Brücke rekonstruieren, die umliegende Landschaft auf mögliche Beobachtungsposten der Geheimdienste absuchen und die psychologische Anspannung dieser Momente nacherzählen. Sie sind Chronisten und Erzähler, die die mündliche Überlieferung dieser einzigartigen Geschichte pflegen.

Ein typischer Vertreter dieser Community ist "Michael", 58 Jahre alt, ein freiberuflicher Journalist und Autor aus Potsdam, der an einem Buch über die geheimen Operationen an der Berliner Grenze arbeitet. Er hat Zeitzeugen interviewt und Archive durchforstet. Für ihn ist die Brücke nicht nur ein Bauwerk, sondern eine Bühne der Weltgeschichte. Die Community besteht aus einer Mischung von professionellen Historikern, Hobbyforschern, ehemaligen Militärangehörigen und Menschen, die eine persönliche Verbindung zur Zeit der Teilung haben. Sie teilen eine akribische Detailversessenheit und die Fähigkeit, komplexe politische Zusammenhänge verständlich zu vermitteln. Ihr Wissen geben sie oft in kleinen, privaten Gruppen oder über spezialisierte Touren, wie sie beispielsweise von "Berlinstaiga" angeboten werden, weiter.

Der zentrale Ort ihrer Aktivität ist unverkennbar die Glienicker Brücke selbst, insbesondere deren Mitte, die einst die exakte Grenze zwischen dem amerikanischen Sektor West-Berlins und der DDR markierte. Doch ihr Aktionsradius umfasst den gesamten angrenzenden Park Glienicke und den gegenüberliegenden Neuen Garten. Sie kennen die Villen und Gebäude in der Umgebung, die von den Alliierten oder dem sowjetischen KGB zur Überwachung der Brücke genutzt wurden. Der Park Glienicke mit seinen verschlungenen Wegen und dem "Neugierde" genannten Aussichtspavillon wird von ihnen als Teil des strategischen Umfelds der Brücke interpretiert, als ein Ort, von dem aus verdeckte Beobachtungen möglich waren.

Ihre Zusammenkünfte sind oft anlassbezogen und finden gehäuft an den Jahrestagen der berühmten Agentenaustausche statt. Aber auch an klaren Herbst- oder Wintertagen, wenn die kahlen Bäume den Blick freigeben und die melancholische Atmosphäre der Zeit besonders spürbar ist, zieht es sie an diesen Ort. Die Touren dauern meist anderthalb bis zwei Stunden und sind geprägt von dichten Erzählungen und dem Austausch von Fakten und Anekdoten.

Die Motivation dieser Community speist sich aus der tiefen Faszination für die verborgene Welt der Spionage und die konkreten Auswirkungen des globalen Konflikts zwischen Ost und West an diesem lokalen, fast intimen Ort. Es ist der Reiz des Authentischen, die Möglichkeit, Weltgeschichte im Maßstab 1:1 nachzuvollziehen. Die emotionale Verbindung zur Brücke und zum Park ist von Respekt und einem gewissen Schauern geprägt. Sie spüren die historische Aufladung des Ortes, die Anspannung und die menschlichen Schicksale, die sich hier entschieden haben. Die Brücke ist für sie ein Mahnmal und ein Denkmal zugleich. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrem extremen Spezialwissen und ihrer Rolle als Bewahrer und Vermittler einer Geschichte, die sonst in der allgemeinen Wahrnehmung zu einer bloßen Filmkulisse zu verkommen droht. Sie sind die lebendige Erinnerung der "Bridge of Spies".

2.2 Die urbanen Ästhet: Naturfotografen und Vogelbeobachter

Eine weitere, eher stille und beobachtende Community im Park Glienicke sind die urbanen Ästhet, eine Gruppe von ambitionierten Naturfotografen und Vogelbeobachtern. Ihre Aktivität ist die geduldige und fokussierte Suche nach dem perfekten Bild oder der seltenen Sichtung. Sie nutzen die von Schinkel und Lenné kunstvoll gestaltete Landschaft mit ihren vielfältigen Lebensräumen – von dichten Waldbeständen über offene Wiesen bis hin zu den Uferzonen des Jungferensees – als ihr Freiluftstudio und Revier. Die Fotografen konzentrieren sich auf die meisterhafte Inszenierung von Natur und Architektur, das Spiel von Licht und Schatten auf den alten Skulpturen oder die Spiegelungen im Wasser. Die Vogelbeobachter hingegen lauschen den Rufen von Spechten und Nachtigallen und versuchen, die gefiederten Bewohner des Parks mit Ferngläsern und Spektiven zu identifizieren, wobei sie oft die von Organisationen wie dem NABU bereitgestellten Ressourcen und Apps nutzen.

Diese Community wird durch die Persona "Sabine", 45 Jahre alt, repräsentiert. Sabine ist Architektin aus Berlin-Steglitz und findet in der Fotografie einen kreativen Ausgleich zu ihrem strukturierten Berufsalltag. Sie schätzt den Park Glienicke für seine einzigartige Kombination aus klassischer Architektur und naturnahen Bereichen. Sie ist oft allein oder mit einem befreundeten Fotografen unterwegs, um sich voll auf ihre Motive konzentrieren zu können. Die Community ist lose, man kennt sich oft vom Sehen oder aus Online-Foren, in denen man seine besten Aufnahmen teilt und sich über Techniken und gute Beobachtungsorte austauscht. Es ist eine Gemeinschaft, die durch eine geteilte Leidenschaft für visuelle Ästhetik und die Wertschätzung der Natur verbunden ist.

Ihre bevorzugten Orte im Park sind vielfältig. Fotografen wie Sabine lieben die Sichtachsen, die Lenné bewusst angelegt hat, die Rotunde, den Pleasureground mit seinen antiken Statuen und die Löwenfontäne. Sie suchen aber auch die weniger bekannten Ecken auf, wie den Böttcherberg, der einen weiten Blick über die Landschaft bietet. Vogelbeobachter konzentrieren sich auf die ruhigeren,

waldreichen Teile des Parks oder die Uferbereiche, wo Wasservögel zu finden sind. Sie wissen genau, welche Baumarten bestimmte Vogelarten anziehen und wo die besten Nistplätze sind.

Die Aktivität dieser Community ist stark von den Tages- und Jahreszeiten geprägt. Die frühen Morgensstunden und die späten Nachmittagsstunden sind wegen des weichen, warmen Lichts bei den Fotografen am beliebtesten. Die Vogelbeobachter sind ebenfalls oft in der Dämmerung aktiv, wenn die Vögel am singfreudigsten sind. Der Frühling mit der Vogelbalz und der zurückkehrenden Vegetation sowie der Herbst mit seinen Farben sind die intensivsten Jahreszeiten für diese Gruppe. Sie agieren oft antizyklisch zu den Hauptbesucherströmen, um die ungestörte Atmosphäre zu finden, die sie für ihre Tätigkeit benötigen.

Die Motivation dieser urbanen Ästheten liegt in der Freude an der Schönheit und dem Wunsch, diese in Bildern oder Beobachtungen festzuhalten. Der Park Glienicke bietet ihnen eine außergewöhnlich hohe Dichte an ästhetisch ansprechenden Motiven auf kleinem Raum. Es ist die Herausforderung, die von Menschenhand geschaffene Schönheit der Parkarchitektur mit der wilden, ungezähmten Schönheit der Natur in Einklang zu bringen. Die emotionale Verbindung zum Park ist tief und von einem Gefühl der Kontemplation und Wertschätzung geprägt. Der Park ist für sie ein Ort der Ruhe, der Inspiration und der ständigen Entdeckung. Jeder Besuch kann eine neue Perspektive, ein neues Licht oder eine unerwartete Tiersichtung bringen. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer leisen, fast unsichtbaren Präsenz. Sie sind Meister der Geduld und der Beobachtung und schaffen durch ihre Arbeit – seien es Fotografien oder Beobachtungslisten – ein wertvolles, zeitgenössisches Archiv der natürlichen und kulturellen Schätze des Parks.

2.3 Die Sucher der inneren Mitte: Die Yoga- und Meditations-Praktizierenden

Obwohl die direkten Quellen keine organisierten Yoga-Kurse explizit im Park Glienicke verorten, gibt es eine wachsende Community von Yoga- und Meditations-Praktizierenden in der unmittelbaren Umgebung, insbesondere in Glienicke/Nordbahn. Diese Gemeinschaft nutzt die öffentlichen Grünflächen wie den Park Glienicke zunehmend für ihre individuelle oder in Kleingruppen stattfindende Praxis. Ihre Aktivität ist die Ausübung von Yoga-Asanas, Atemübungen (Pranayama) und Meditation in der freien Natur. Sie suchen bewusst den Kontakt zum natürlichen Untergrund – dem Gras, der Erde –, um sich zu erden und die Energie der Umgebung aufzunehmen. Ihre Praxis reicht von dynamischem Vinyasa Flow bis hin zu ruhigem Hatha Yoga oder stiller Meditation, oft begleitet nur vom Klang der Natur.

Die Persona für diese Community ist „Lukas“, 32 Jahre alt, ein Softwareentwickler, der kürzlich nach Glienicke gezogen ist, um dem Trubel Berlins zu entkommen. Er praktiziert seit mehreren Jahren Yoga und schätzt die Freiheit, seine Matte einfach im Park auszurollen, anstatt in einem geschlossenen Studio zu üben. Er verabredet sich manchmal über eine Messenger-Gruppe mit ein paar Gleichgesinnten aus der Nachbarschaft zu einer gemeinsamen Session am Wochenende. Die Community ist jung bis mittelalt, gesundheitsbewusst und legt Wert auf einen achtsamen Lebensstil. Sie sind oft Mitglieder in nahegelegenen Studios wie „Vita Yoga“ oder nutzen Plattformen wie „Eversports“, sehen die Praxis im Park aber als eine wertvolle, befreiende Ergänzung.

Ihre bevorzugten Orte im Park Glienicke sind die offenen Wiesenflächen, die sowohl Sonne als auch den Schatten alter Bäume bieten. Besonders geeignet sind abgelegene Bereiche, die nicht direkt an den Hauptwegen liegen, um die nötige Ruhe und Privatsphäre für die Praxis zu gewährleisten. Die Weite des Pleasuregrounds oder eine versteckte Lichtung im Wald können zu temporären Freiluft-Yogasälen werden. Die Nähe zum Wasser, beispielsweise am Ufer des Jungfernsees, wird ebenfalls geschätzt, da sie eine beruhigende und meditative Atmosphäre schafft.

Die Yoga-Praxis im Park ist stark wetterabhängig und findet hauptsächlich von Frühling bis Herbst statt. Die beliebtesten Zeiten sind die frühen Morgenstunden, wenn der Park noch leer und die Luft frisch ist, oder die Abendstunden nach der Arbeit, um den Tag ausklingen zu lassen. An sonnigen Wochenenden kann man vermehrt kleine Gruppen oder Einzelpersonen bei ihrer Praxis beobachten. Die Treffen sind meist informell und spontan, organisiert über private Kanäle.

Die Motivation dieser Gruppe ist der Wunsch, die gesundheitlichen Vorteile von Yoga und Meditation mit dem positiven Effekt des Naturerlebnisses zu verbinden. Das Praktizieren unter freiem Himmel, das Spüren des Windes auf der Haut und der Blick in den Himmel verstärken das Gefühl von Freiheit, Lebendigkeit und Verbundenheit. Es ist eine Flucht aus dem oft engen und künstlichen urbanen Raum. Die emotionale Verbindung zum Park ist geprägt von einem Gefühl der Dankbarkeit und des Ankommens. Der Park wird zu einem persönlichen Rückzugsort, einem "grünen Wohnzimmer", in dem man Körper und Seele in Einklang bringen kann. Die Praxis im Park schafft eine sehr intime und persönliche Beziehung zu dem Ort. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer dezentralen und selbstorganisierten Natur. Sie ist ein Beispiel dafür, wie moderne Wellness-Trends den historischen Raum neu besetzen und mit neuen Bedeutungen aufladen. Sie sind stille Pioniere, die den Park als Raum für körperliches und seelisches Wohlbefinden neu definieren.

III. Neuer Garten: Zwischen königlicher Abgeschiedenheit und urbaner Lebensfreude

Der Neue Garten in Potsdam ist eine Parkanlage von einzigartigem Charakter. Angelegt Ende des 18. Jahrhunderts für König Friedrich Wilhelm II., markiert er den Übergang vom strengen Barockgarten Sanssouci zum empfindsameren englischen Landschaftsgarten. Mit seiner Lage zwischen dem Heiligen See und dem Jungferensee, seinen ikonischen Bauten wie dem Marmorpalais, Schloss Cecilienhof und der Gotischen Bibliothek, strahlt er eine Atmosphäre von kultivierter Abgeschiedenheit und historischer Würde aus. Gleichzeitig ist er durch seine Nähe zur Potsdamer Innenstadt und seine offenen, zugänglichen Uferbereiche ein integraler Bestandteil des städtischen Lebens. Diese Dualität aus königlichem Erbe und alltäglicher Nutzung macht ihn zum Nährboden für eine Reihe von faszinierenden Nischen-Communities, die den Park auf sehr unterschiedliche Weise für sich beanspruchen.

3.1 Die unorganisierte Jugendkultur: Informelle Sommer-Treffpunkte

Eine der lebendigsten, aber am wenigsten formalisierten Communities im Neuen Garten ist die der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die den Park insbesondere in den Sommermonaten zu ihrem sozialen Zentrum machen. Ihre Aktivität ist das ungezwungene "Abhängen" – ein soziales Ritual, das aus einer Mischung von Sonnenbaden, Schwimmen im Heiligen See, Picknicken, Musikhören und intensiven Gesprächen besteht. Es ist eine Kultur des Sehens und Gesehenwerdens, ein informeller Treffpunkt, der ohne feste Verabredung funktioniert, weil man weiß, dass man dort immer Gleichgesinnte antrifft. Diese Community schafft sich ihre eigenen temporären Zonen der Geselligkeit auf den weitläufigen Wiesen am Ufer des Heiligen Sees.

Die Persona, die diese Gruppe repräsentiert, ist "Leo", 19 Jahre alt, ein Abiturient aus Potsdam, der vor dem Beginn seines Studiums den Sommer in seiner Heimatstadt genießt. Er kommt mit seinem Fahrrad, einer Decke und einer Kühlbox voller Getränke in den Park. Seine Freunde stoßen nach und nach dazu, manche bringen eine Frisbee oder einen Bluetooth-Lautsprecher mit. Die Gruppe ist fließend, die Zusammensetzung ändert sich im Laufe des Tages. Es ist eine diverse Mischung aus Schülern, Studenten und Auszubildenden aus Potsdam und Umgebung. Sie definieren sich nicht über eine bestimmte Subkultur, sondern über das gemeinsame Bedürfnis nach einem freien, unkommerziellen Raum, an dem sie ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten können.

Ihr primärer Aufenthaltsort sind die großen Liegewiesen entlang des Ufers des Heiligen Sees, insbesondere die Bereiche, die einen leichten Zugang zum Wasser ermöglichen. Diese Orte werden im Sommer zu einer Art inoffiziellen Stadtstrand. Die Nähe zu historischen Bauten wie dem Marmorpalais wird dabei weniger als kultureller Wert, sondern eher als malerische Kulisse für ihre sozialen Aktivitäten wahrgenommen. Die Weitläufigkeit des Parks erlaubt es verschiedenen Cliquen, nebeneinander zu existieren, ohne sich gegenseitig zu stören, und schafft gleichzeitig eine Atmosphäre von gemeinschaftlicher Präsenz.

Diese Community ist stark saisonal geprägt und existiert in dieser Form fast ausschließlich in den warmen Monaten, von Mai bis September. An heißen Sommertagen, besonders an den Nachmittagen und frühen Abenden nach der Schule oder Arbeit sowie an den Wochenenden, erreicht die Präsenz dieser Gruppe ihren Höhepunkt. Die Treffen sind spontan und unorganisiert; sie entstehen aus der kollektiven Gewissheit, dass der Park der "place to be" ist.

Die Motivation dieser jungen Menschen ist das Bedürfnis nach sozialer Interaktion, Freiheit und Autonomie. Der Neue Garten bietet ihnen einen kostenlosen und frei zugänglichen Raum, der im Gegensatz zu kommerziellen Angeboten wie Cafés oder Clubs keinen Konsumzwang ausübt. Hier können sie ihre eigene Atmosphäre schaffen und sich von der Kontrolle durch Erwachsene emanzipieren. Die emotionale Verbindung zum Park ist stark mit den positiven Erinnerungen an unbeschwerte Sommertage, erste Romanzen und tiefe Freundschaften verknüpft. Der Park ist für sie der Inbegriff von Sommer, Freiheit und Jugend. Er ist die Bühne, auf der sich die wichtigen sozialen Dramen und Komödien ihres Lebens abspielen. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer völligen Selbstorganisation und ihrer ephemeren Natur. Sie hinterlässt keine formellen Spuren, prägt aber die soziale Atmosphäre des Parks im Sommer maßgeblich und ist ein entscheidender Teil der lebendigen Stadtkultur Potsdams.

3.2 Die ganzheitliche Community: Die Yoga-Gruppen am Neuen Garten

In unmittelbarer Nähe zum Neuen Garten hat sich eine engagierte Community etabliert, die sich der ganzheitlichen Praxis von Yoga und Meditation widmet. Das Zentrum dieser Gemeinschaft ist das "Geburtshaus am neuen Garten", das regelmäßige und hochfrequente Yoga-Kurse anbietet und damit einen festen Anlaufpunkt für Praktizierende aus der Umgebung schafft. Die Aktivität dieser Community ist die strukturierte Ausübung verschiedener Yoga-Stile wie Vinyasa, Hatha und Yin Yoga, oft ergänzt durch meditative Elemente. Die Kurse sind in verschiedene Level unterteilt und richten sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Es ist eine Praxis, die auf die Harmonisierung von Körper, Geist und Seele abzielt und Techniken zur Stressreduktion, Flexibilitätssteigerung und inneren Einkehr vermittelt.

Die Persona für diese Community ist "Jana", 38 Jahre alt, eine Wissenschaftlerin, die am nahen Wissenschaftspark Albert Einstein arbeitet. Sie besucht zweimal pro Woche die Abendkurse, um einen Ausgleich zu ihrer anspruchsvollen und kopflastigen Arbeit zu finden. Sie schätzt die professionelle Anleitung, die ruhige Atmosphäre des Studios und die Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Die Community ist überwiegend weiblich, im Alter von 30 bis 50 Jahren, und besteht aus Menschen mit akademischen oder kreativen Berufen, die einen bewussten und gesunden Lebensstil pflegen. Viele von ihnen sind durch die Krankenkassen-Bezuschussung der Präventionskurse auf das Angebot aufmerksam geworden.

Der primäre Ort dieser Community ist das Studio in der Großen Weinmeisterstraße 57, direkt am Rande des Neuen Gartens. Dieser physische Raum bietet mit Matten, Decken und einer ruhigen Atmosphäre den idealen Rahmen für die Kurse. Doch die Verbindung zum Park ist mehr als nur eine geografische Nähe. Viele Teilnehmer, wie Jana, verbinden den Kursbesuch mit einem anschließenden

Spaziergang durch den Neuen Garten, um die meditative Wirkung der Yoga-Stunde in der Natur nachklingen zu lassen. An warmen Tagen verlagern sich informelle Treffen oder sogar Teile der Praxis spontan in den Park, der als Erweiterung des Yoga-Raums wahrgenommen wird.

Die Aktivität dieser Community ist durch einen festen und regelmäßigen Zeitplan strukturiert. Die Kurse finden wöchentlich an festen Tagen und zu festen Zeiten statt, beispielsweise montags und mittwochs am Abend. Diese Regelmäßigkeit schafft eine verlässliche Routine und fördert den Aufbau einer stabilen Gemeinschaft. Spezielle Events wie monatliche Yin-Yoga-Specials oder Workshops am Wochenende ergänzen das reguläre Programm und vertiefen die Praxis und den sozialen Zusammenhalt.

Die Motivation der Teilnehmer ist der Wunsch nach körperlichem Wohlbefinden, mentaler Ausgeglichenheit und Stressabbau. In einer zunehmend beschleunigten Welt suchen sie nach einem Ankerpunkt der Ruhe und Achtsamkeit. Das Studio bietet ihnen einen geschützten Raum und eine fachkundige Anleitung, um diese Ziele zu erreichen. Die emotionale Verbindung zum Neuen Garten wird durch die Praxis verstärkt. Der Park symbolisiert die Ruhe, Schönheit und Harmonie, die sie auch in sich selbst durch Yoga zu finden suchen. Er ist der ideale Ort für die "Gehmeditation" nach dem Kurs und wird zu einem integralen Bestandteil ihres Weges zu mehr Achtsamkeit. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer semi-formalen Struktur. Sie ist um ein professionelles Angebot herum organisiert, entwickelt aber darüber hinaus eine starke soziale Dynamik. Die Nähe zum Neuen Garten ist nicht nur ein Standortvorteil, sondern ein wesentliches Element, das die ganzheitliche Erfahrung bereichert und die Verbindung zwischen innerer und äußerer Natur erlebbar macht.

3.3 Die Kunst-Szene im Verborgenen: Künstler und Intellektuelle des Café Matschke

Am Rande des Neuen Gartens, in einem ehemaligen Pferdestall der historischen Villa von Mirbach, existiert ein kultureller Mikrokosmos, der eine der interessantesten Nischen-Communities Potsdams beheimatet: die Künstler, Intellektuellen und Kultur-Aficionados, die sich im Café Matschke treffen. Die Aktivität dieser Gemeinschaft ist der kulturelle und intellektuelle Austausch in einer Atmosphäre, die Gastronomie und Kunstgalerie auf einzigartige Weise verbindet. Das Café dient als Plattform für wechselnde Ausstellungen regionaler Künstler, die Fotografie, Malerei und Grafik umfassen. Darüber hinaus finden hier regelmäßig Lesungen, kleine Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen statt. Es ist ein Ort des Gesprächs, der Inspiration und der Vernetzung für die lokale Kunstszene.

Die Persona, die diese Community verkörpert, ist "Christian", 52 Jahre alt, ein freischaffender Maler, der in Potsdam lebt und arbeitet. Er stellt gelegentlich selbst im Café Matschke aus, kommt aber vor allem hierher, um Kollegen zu treffen, über neue Projekte zu diskutieren und die Arbeiten anderer Künstler zu sehen. Für ihn ist das Café ein erweitertes Wohnzimmer und Atelier zugleich. Die Community ist heterogen und generationenübergreifend. Sie besteht aus etablierten und jungen Künstlern, Fotografen, Schriftstellern, aber auch aus kunstinteressierten Akademikern, Architekten und Bürgern, die die besondere, unprätentiöse und authentische Atmosphäre des Ortes schätzen.

Der Ort dieser Community ist das Café Matschke selbst, mit seinem gemütlichen Innenraum und dem idyllischen Garten, der direkt an den Neuen Garten angrenzt. Das Café fungiert als Scharnier zwischen dem öffentlichen Raum des Parks und dem halböffentlichen Raum der Kunstszene. Die Nähe zum Park ist von entscheidender Bedeutung. Viele der ausgestellten Werke sind von der umliegenden Landschaft inspiriert, wie die Ausstellung "BeiNaheWasser" zeigt, die sich thematisch mit den Seen und Flüssen der Region auseinandersetzt. Der Park dient als Inspirationsquelle, und das Café als Ort der Präsentation und Reflexion.

Die Treffen dieser Community sind sowohl formal als auch informal. Die Vernissagen der Ausstellungen, die alle paar Monate stattfinden, sind die offiziellen Höhepunkte und wichtigsten Netzwerktreffen. An diesen Abenden ist das Café gefüllt mit der gesamten Bandbreite der lokalen Kulturszene. Darüber hinaus gibt es die unzähligen informellen Treffen am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, bei denen in kleinen Gruppen intensiv diskutiert und geplant wird. Das Café ist täglich geöffnet und bietet so einen konstanten, verlässlichen Anlaufpunkt.

Die Motivation dieser Gemeinschaft ist das grundlegende Bedürfnis nach einem physischen Ort für den künstlerischen Diskurs. In einer zunehmend digitalisierten Welt bietet das Café Matschke einen Raum für die persönliche Begegnung, die für kreative Prozesse unerlässlich ist. Es ist ein Ort der gegenseitigen Bestätigung, der kritischen Auseinandersetzung und der Entwicklung neuer Ideen. Die emotionale Verbindung zum Ort ist extrem stark. Das Café ist für viele ein Stück Heimat, ein Ort, der seit seiner Gründung 1991 Kontinuität und Unterstützung für die lokale Kunstszene bietet. Die Verbindung zum angrenzenden Neuen Garten ist symbiotisch: Der Park liefert die Motive und die meditative Ruhe, das Café den sozialen und intellektuellen Nährboden. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer tiefen Verwurzelung in der lokalen Kulturgeschichte Potsdams. Sie ist unaufgeregt, aber hochproduktiv und ein entscheidender Motor für das künstlerische Leben der Stadt, verborgen hinter der Fassade eines charmanten Cafés.

IV. Schloss Babelsberg Areal: Wo Geschichte auf Kreativwirtschaft trifft

Das Areal um das Schloss Babelsberg ist ein Ort der Kontraste und der kreativen Synthese. Einerseits dominiert das neugotische Schloss, ein romantischer Traum von Kaiser Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta, das auf einer Anhöhe thront und von einem weitläufigen Landschaftspark umgeben ist. Es repräsentiert die preußische Geschichte, die Sehnsucht nach einer idealisierten Vergangenheit und die hohe Kunst der Landschaftsgestaltung. Andererseits ist Babelsberg heute untrennbar mit seiner Identität als "Medienstadt" verbunden. In unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Park befinden sich mit dem Studio Babelsberg, dem Filmpark und der Filmuniversität Konrad Wolf die Zentren der modernen deutschen und internationalen Filmproduktion. Diese einzigartige Konvergenz von historischem Erbe und pulsierender Kreativwirtschaft prägt die Nischen-Communities, die in diesem Spannungsfeld agieren.

4.1 Die Kreativ-Elite: Die Film-Community der Medienstadt Babelsberg

Die wohl einflussreichste, wenn auch nicht immer sichtbare Community im Umfeld des Schlossareals ist die der Filmschaffenden. Ihre Aktivität ist die Kreation von Filmen, Serien und anderen Medieninhalten auf höchstem internationalem Niveau. Diese Gemeinschaft ist ein komplexes Ökosystem aus Regisseuren, Produzenten, Schauspielern, Kameraleuten, Set-Designern, Studenten der Filmuniversität und unzähligen anderen Spezialisten. Ihr Alltag spielt sich in den Studios, Schneideräumen und Hörsälen der Medienstadt ab, doch das historische Areal des Parks und Schlosses Babelsberg dient ihnen als wichtige Inspirationsquelle, als gelegentliche Filmkulisse und als prestigeträchtiger Ort für Branchen-Events und informelle Treffen.

Die Persona dieser Community ist "Katja", 39 Jahre alt, eine erfolgreiche Szenenbildnerin, die für internationale Produktionen im Studio Babelsberg arbeitet. Sie lebt in Babelsberg und nutzt den Park für Spaziergänge, um den Kopf freizubekommen und neue visuelle Ideen zu entwickeln. Die Formen und Stimmungen der historischen Architektur und der Parklandschaft fließen oft unbewusst in ihre Entwürfe ein. Die Community ist international, hochmobil und projektbasiert. Der soziale Zusammenhalt entsteht in den intensiven Phasen der Produktion und wird in den Pausen dazwischen in den Cafés und

Restaurants von Babelsberg oder bei Spaziergängen im Park gepflegt. Es ist eine Gemeinschaft, die durch eine gemeinsame Leidenschaft für das Kino und einen extrem hohen professionellen Anspruch definiert ist.

Obwohl ihre primären Arbeitsorte die Studios und die Universität sind, ist das Schlossareal für diese Community von großer Bedeutung. Der Park dient als "grüne Lunge" und kreativer Rückzugsort direkt vor der Haustür. Die historische Atmosphäre bietet einen willkommenen Kontrast zur hochtechnisierten Welt der Filmproduktion. Das Schloss und der Park werden gelegentlich selbst zur Kulisse, wenn historische Stoffe gedreht werden. Darüber hinaus verleiht die Nähe zu diesem UNESCO-Weltkulturerbe der Medienstadt Babelsberg ein einzigartiges Flair und eine kulturelle Tiefe, die von der internationalen Filmbranche geschätzt wird.

Die Interaktion dieser Community mit dem Park ist unregelmäßig und oft an die Zyklen von Filmproduktionen gebunden. In den Drehpausen oder nach Feierabend sieht man kleine Gruppen von Crew-Mitgliedern durch den Park schlendern. Studenten der Filmuniversität nutzen den Park für praktische Übungen oder als Drehort für ihre Kurzfilme. Die Treffen sind meist informell, aber es gibt auch offizielle Anlässe wie Empfänge oder Premierenfeiern, die in Locations mit Blick auf den Park stattfinden.

Die Motivation dieser Community, den Park zu nutzen, ist die Suche nach Inspiration, Erholung und einem ästhetischen Gegenpol zur Arbeitswelt. Die visuelle Opulenz des Parks schult das Auge und liefert unzählige Anregungen für Bildkompositionen und Farbpaletten. Die emotionale Verbindung ist oft eine Mischung aus professioneller Wertschätzung und persönlicher Zuneigung. Der Park wird als Teil der eigenen kreativen Heimat empfunden, als ein Ort, der die eigene Arbeit adelt und bereichert. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer globalen Ausrichtung und ihrer enormen kreativen und wirtschaftlichen Potenz. Sie ist eine Nischen-Community von Weltformat, die das historische Erbe Babelsbergs nicht nur bewahrt, sondern es durch ihre kreative Arbeit in die globale Gegenwartskultur einspeist und neu interpretiert.

4.2 Die Chronisten des Glücks: Die professionelle Hochzeitsfotografen-Szene

Eine hochspezialisierte und ästhetisch anspruchsvolle Nischen-Community, die das Schlossareal Babelsberg als ihre primäre Bühne nutzt, ist die der professionellen Hochzeitsfotografen. Ihre Aktivität ist die kunstvolle Inszenierung und Dokumentation von Hochzeiten. Das Schloss Babelsberg und der umliegende Park gehören zu den begehrtesten und prestigeträchtigsten Locations für Hochzeitsfotos in der gesamten Region Berlin-Brandenburg. Die Fotografen dieser Szene sind mehr als nur Dienstleister; sie verstehen sich als Künstler, die den schönsten Tag im Leben eines Paares in eine zeitlose visuelle Erzählung verwandeln. Sie beherrschen die Kunst, das Brautpaar vor der grandiosen Kulisse der neugotischen Architektur und der malerischen Parklandschaft perfekt in Szene zu setzen.

Die Persona dieser Community ist "Markus", 42 Jahre alt, ein etablierter Hochzeitsfotograf aus Berlin, der sich auf hochwertige, reportageartige Hochzeitsfotografie spezialisiert hat. Er kennt im Park Babelsberg jeden Winkel, jeden Baum und weiß genau, zu welcher Tageszeit das Licht an welchem Ort am besten ist. Er ist Teil eines Netzwerks von Fotografen, die sich zwar im Wettbewerb befinden, aber auch einen professionellen Austausch pflegen, sich gegenseitig empfehlen und über die neuesten Trends in der Hochzeitsfotografie diskutieren. Die Community besteht aus einer kleinen Gruppe von hochtalentierten Profis, die einen ähnlichen ästhetischen Anspruch teilen und für ihre Arbeit oft hohe Honorare verlangen.

Ihr Arbeitsplatz ist der gesamte Park, aber sie haben ihre bevorzugten "Spots". Die goldenen Terrassen des Schlosses, die einen atemberaubenden Blick über die Havellandschaft bieten, sind ein absoluter

Klassiker für Paarporträts. Die weiten Rasenflächen vor dem Schloss eignen sich hervorragend für Gruppenaufnahmen, oft unter Einsatz von Drohnen für spektakuläre Panorama-Perspektiven. Aber auch das nahegelegene Kleine Schloss Babelsberg, das als exklusive Hochzeitslocation gemietet werden kann, und die romantische Neuendorfer Angerkirche für die Trauung sind Teil ihres Aktionsradius. Sie nutzen die Vielfalt des Parks, von den architektonischen Details bis zu den naturbelassenen Uferwegen, um eine abwechslungsreiche Bildserie zu erstellen.

Die Präsenz dieser Community ist stark saisonal und konzentriert sich auf die "Hochzeitsaison" von Mai bis September, insbesondere an den Freitagen und Samstagen. An diesen Tagen kann man oft mehrere Fotografen-Teams gleichzeitig im Park beobachten, die jedoch professionell darauf achten, sich nicht gegenseitig ins Bild zu laufen. Die Fotoshootings sind exakt geplant und dauern meist ein bis zwei Stunden, oft in der Zeit zwischen Trauung und Hochzeitsfeier.

Die Motivation der Fotografen ist sowohl künstlerischer als auch wirtschaftlicher Natur. Das Schlossareal Babelsberg ist ein starkes Verkaufsargument und zieht eine anspruchsvolle Kundschaft an. Künstlerisch bietet der Ort eine unerschöpfliche Fülle an Motiven und Stimmungen, die es ihnen ermöglichen, ihr ganzes Können zu zeigen und Bilder von außergewöhnlicher Qualität zu produzieren. Die emotionale Verbindung zum Ort ist professionell, aber auch von tiefer ästhetischer Wertschätzung geprägt. Sie sehen den Park mit einem geschulten, künstlerischen Auge und empfinden Freude daran, seine Schönheit in ihren Werken festzuhalten. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer hohen Professionalität und ihrer Rolle als visuelle Botschafter des Ortes. Durch ihre Bilder, die in unzähligen Hochzeitsalben und auf Social-Media-Kanälen verbreitet werden, prägen sie das öffentliche Bild von Schloss Babelsberg als einen Ort der Romantik, des Glücks und der zeitlosen Schönheit.

4.3 Die Bewunderer von Stein und Geschichte: Die Architektur- und Geschichts-Enthusiasten

Eine eher intellektuell und akademisch geprägte Nischen-Community am Schloss Babelsberg versammelt die Bewunderer von Stein und Geschichte. Diese Gruppe von Architektur- und Geschichts-Enthusiasten wird von der einzigartigen architektonischen und historischen Bedeutung des Schlosses und seines Parks angezogen. Ihre Aktivität ist das genaue Studium und die kenntnisreiche Diskussion der Baugeschichte, des englischen Neugotik-Stils und der Lebenswelt seiner einstigen Bewohner, Kaiser Wilhelm I. und Augusta. Sie nehmen an spezialisierten Führungen teil, lesen Fachliteratur und tauschen sich über die architektonischen Details aus – von den Fialen und Zinnen bis hin zur innovativen Verwendung von Gusseisen. Ihr Interesse gilt auch der komplexen Entstehungsgeschichte unter den Architekten Schinkel, Persius und Strack sowie der Rolle der kunstsinnigen Augusta als treibende Kraft hinter dem Projekt.

Diese Community wird durch die Persona "Dr. Ingrid Hartmann", 68 Jahre alt, repräsentiert. Sie ist eine pensionierte Kunsthistorikerin aus Potsdam und Mitglied im Freundeskreis der Preußischen Schlösser und Gärten. Sie besucht das Schlossareal mehrmals im Jahr, oft um an Sonderführungen teilzunehmen oder um die Fortschritte der langwierigen Restaurierungsarbeiten zu begutachten. Sie schätzt den Austausch mit den Experten der Schlösserstiftung und anderen Kennern der Materie. Die Community besteht aus einem gebildeten, oft älteren Publikum, darunter Kunsthistoriker, Architekten, Denkmalpfleger, aber auch engagierte Laien, die eine tiefe Leidenschaft für die preußische Geschichte und Kultur teilen.

Ihr Fokus liegt auf dem Schlossgebäude selbst, sowohl dessen Außenfassade als auch, wenn zugänglich, den Innenräumen wie dem Oktogon oder dem Tanzsaal mit seiner berühmten Sternendecke. Sie studieren die kunstvoll gestalteten Terrassen, die als "grüne Salons" konzipiert wurden, und die verschiedenen Nebengebäude im Park, wie den Flatowturm oder die Gerichtslaube, die ebenfalls Teil des

architektonischen Gesamtkonzepts sind. Der Park wird von ihnen nicht nur als Landschaft, sondern als integraler Bestandteil der Architektur gelesen, der auf die Bauten bezogen ist und Sichtachsen schafft.

Die Treffen dieser Community sind oft an die Angebote der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten gekoppelt. Sie besuchen die saisonalen Öffnungen des Schlosses zwischen Mai und Oktober, nehmen an den thematischen Führungen teil, die sich beispielsweise mit der Cold-War-Geschichte des Parks oder der Landschaftsarchitektur Pücklers befassen. Diese Veranstaltungen sind für sie wichtige Gelegenheiten zum Austausch und zur Vertiefung ihres Wissens.

Die Motivation dieser Gruppe ist ein tiefes intellektuelles und ästhetisches Interesse. Sie wollen die Geschichte und die Kunstfertigkeit, die in diesem Ort steckt, in all ihren Facetten verstehen und würdigen. Es ist die Freude am Erkennen von stilistischen Details, am Nachvollziehen historischer Entscheidungsprozesse und am Erleben eines Gesamtkunstwerks. Die emotionale Verbindung zum Ort ist von großer Bewunderung und Respekt geprägt. Sie sehen das Schlossareal als ein wertvolles Erbe, das es zu bewahren und zu verstehen gilt. Sie empfinden eine starke Verbundenheit mit der preußischen Kulturgeschichte und sehen sich selbst in der Rolle von deren kundigen Bewahrern. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrem hohen Grad an Fachwissen und ihrem Engagement für den Denkmalschutz. Sie sind ein wichtiges Korrektiv zur rein touristischen Betrachtung des Ortes und tragen durch ihr Interesse und oft auch durch finanzielle Unterstützung zum Erhalt dieses einzigartigen Kulturschatzes bei.

4.4 Das kultivierte Publikum: Die Gemeinschaft der Babelsberger Schlosskonzerte

Eine weitere distinkte Nischen-Community, die das Schloss Babelsberg regelmäßig mit Leben füllt, ist das kultivierte Publikum der "Babelsberger Schlosskonzerte". Ihre Aktivität ist der genussvolle Besuch von hochwertigen klassischen Konzerten, die in den historischen Räumlichkeiten des Schlosses, insbesondere im prachtvollen Tanzsaal, stattfinden. Diese Konzertreihe, oft in Kooperation mit renommierten Ensembles wie dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, bietet ein sorgfältig kuratiertes Programm, das von Kammermusik bis hin zu Werken für Bläserensembles reicht. Der Konzertbesuch ist für diese Community mehr als nur musikalischer Genuss; es ist ein gesellschaftliches Ereignis, das Kultur, Geschichte und Architektur zu einem exklusiven Gesamterlebnis verbindet.

Die Persona dieser Gemeinschaft ist das Ehepaar "Helga und Klaus", beide Anfang 70, pensionierte Akademiker aus Berlin-Wannsee. Sie sind Abonnenten der Schlosskonzerte und schätzen das anspruchsvolle Programm und das einzigartige Ambiente. Für sie ist ein Konzertabend im Schloss Babelsberg ein kultureller Höhepunkt, für den sie sich elegant kleiden und den sie oft mit einem Abendessen in einem der guten Restaurants in der Nähe verbinden. Die Community besteht aus einem treuen Stammpublikum, das sich durch ein hohes Bildungsniveau, ein starkes Interesse an klassischer Musik und eine große Wertschätzung für das historische Erbe auszeichnet. Man kennt sich untereinander, begrüßt sich in der Pause und tauscht sich über das Konzert aus.

Der zentrale Ort dieser Community ist der Tanzsaal des Schlosses, der mit seiner neugotischen Architektur und seiner Akustik einen unvergleichlichen Rahmen für die Musik bietet. Doch das Erlebnis beginnt schon mit dem Weg durch den abendlichen Park zum Schloss und setzt sich in der Pause auf den Terrassen mit Blick auf die Lichter der Stadt fort. Die gesamte Umgebung des Schlosses wird zur Bühne für dieses kulturelle Ritual.

Die Konzerte finden in einer regelmäßigen Serie statt, oft mit mehreren Terminen im Frühjahr und Herbst, die sich an den saisonalen Öffnungszeiten des Schlosses orientieren. Die Termine sind lange im Voraus bekannt und die Karten, insbesondere für die Abonnements, sind oft schnell vergriffen.

Diese Regelmäßigkeit und Planbarkeit machen die Konzertreihe zu einem festen Bestandteil im Kulturkalender der Mitglieder.

Die Motivation dieser Gemeinschaft ist der Wunsch nach einem Kulturerlebnis auf höchstem Niveau in einer außergewöhnlichen Umgebung. Die Kombination aus exzellenter Musik und der authentischen historischen Atmosphäre des Schlosses ist für sie einzigartig und nicht durch einen Besuch in einem modernen Konzertsaal zu ersetzen. Die emotionale Verbindung zum Ort ist von Eleganz, Exklusivität und kultureller Identifikation geprägt. Der Besuch eines Schlosskonzerts ist ein Privileg, das sie genießen und wertschätzen. Es ist ein Gefühl, Teil einer langen Tradition von Kultur und Mäzenatentum zu sein, die an diesem Ort gepflegt wird. Die Besonderheit dieser Community liegt in ihrer Exklusivität und ihrer kulturellen Homogenität. Sie ist ein wichtiger Träger des kulturellen Lebens im Schloss und sorgt durch ihre treue Teilnahme dafür, dass dieser historische Ort nicht nur ein Museum, sondern eine lebendige Bühne für die Künste bleibt.

Schlussfolgerung

Die detaillierte Analyse der vier Potsdamer Parklandschaften – Park Babelsberg, Park Glienicke, Neuer Garten und das Schloss Babelsberg Areal – offenbart ein überraschend reiches und vielfältiges Mosaik an Nischen-Communities. Weit davon entfernt, bloße historische Kulissen oder touristische Ausflugsziele zu sein, erweisen sich diese Parks als lebendige soziale Räume, die von einer Vielzahl von Gruppen mit spezifischen Interessen, Ritualen und Motivationen aktiv gestaltet und angeeignet werden. Die Untersuchung zeigt, dass diese Gemeinschaften oft im Verborgenen agieren, ihre Aktivitäten sich aber durch eine bemerkenswerte Regelmäßigkeit, eine tiefe emotionale Bindung an den Ort und eine hohe interne Kohäsion auszeichnen.

Über die vier Parks hinweg lassen sich mehrere übergreifende Motive identifizieren, die als Anknüpfungspunkte für eine digitale Vernetzungsplattform dienen können. Ein zentrales Motiv ist die **Suche nach Authentizität und historischer Tiefe**. Gruppen wie die Spionage-Enthusiasten an der Glienicker Brücke oder die Architektur-Kenner am Schloss Babelsberg suchen nicht nur Informationen, sondern das physische Erleben von Geschichte an authentischen Orten. Ein weiteres starkes Motiv ist das **Bedürfnis nach Naturerlebnis und Entschleunigung** als Kontrapunkt zum urbanen Alltag. Dies eint so unterschiedliche Gruppen wie die spirituellen Meditierenden, die Plein-Air-Maler, die Yoga-Praktizierenden und die Naturfotografen. Drittens zeigt sich ein starkes **Bedürfnis nach kreativem und spielerischem Ausdruck**, das von den Geocachern, der Film-Community und den informellen Jugendgruppen auf je eigene Weise gelebt wird. Schließlich ist der **Wunsch nach Gemeinschaft und sozialem Austausch** eine treibende Kraft, sei es im intellektuellen Diskurs der Künstler im Café Matschke oder im geteilten Kulturerlebnis der Konzertbesucher.

Für die Projektentwickler der geplanten Landing Page ergeben sich aus diesen Erkenntnissen konkrete strategische Empfehlungen. Anstatt die Communities nur nach Parks oder Aktivitäten zu segmentieren, könnte die Plattform übergeordnete, motivbasierte Interessens-Hubs schaffen, wie zum Beispiel "Geschichte erleben", "Kreativ werden", "Ruhe finden" oder "Gemeinschaft treffen". Dies würde eine parkübergreifende Vernetzung ermöglichen und Synergien schaffen. Ein Geocacher aus dem Park Babelsberg könnte so beispielsweise auf die Spionage-Touren im Park Glienicke aufmerksam werden. Die Plattform sollte es den Gruppen ermöglichen, ihre Identität (WER, WARUM) darzustellen und ihre Aktivitäten (WAS, WO, WANN) niederschwellig zu organisieren. Funktionen wie ein gemeinsamer Kalender, Foren für den Wissensaustausch oder die Möglichkeit, spontane Treffen zu initiieren, könnten den Bedürfnissen der selbstorganisierten und oft informellen Gruppen entgegenkommen. Die größte Herausforderung und zugleich die größte Chance besteht darin, eine digitale Heimat für diese oft verborgenen Leidenschaften zu schaffen, ohne deren einzigartigen, authentischen und manchmal be-

wusst unkommerziellen Charakter zu kompromittieren. Eine erfolgreiche Plattform wird die Seele dieser Nischen-Communities verstehen und ihnen dienen, anstatt sie nur zu vermarkten.

Referenzen

20 Jahre Trägerschaft AWO im Kulturhaus Babelsberg - kulturhausbabelsberg.de

<https://kulturhausbabelsberg.de/de/ausstellungen/> (https://kulturhausbabelsberg.de/de/ausstellungen/)

Aktionsgemeinschaft Babelsberg e.V. - babelsberg-potsdam.de

<https://babelsberg-potsdam.de/> (https://babelsberg-potsdam.de/)

Analyse von Nischen-Communities in den Potsdamer Parklandschaften: Einblicke für die digitale Vernetzung - heilpraxis-schlitter.de

<https://heilpraxis-schlitter.de/events/bewegte-meditation-entspannt-und-kraftvoll-ins-wochenende-freitags-im-park/> (https://heilpraxis-schlitter.de/events/bewegte-meditation-entspannt-und-kraftvoll-ins-wochenende-freitags-im-park/)

Aus Schlamm ans Licht - tagesspiegel.de

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/potsdam-kultur/aus-schlamm-ans-licht-7830139.html> (https://www.tagesspiegel.de/potsdam/potsdam-kultur/aus-schlamm-ans-licht-7830139.html)

Babelsberg Castle - TripAdvisor

https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g187330-d191444-Reviews-Babelsberg_Castle-Potsdam_Brandenburg.html (https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g187330-d191444-Reviews-Babelsberg_Castle-Potsdam_Brandenburg.html)

Babelsberg Palace - Berlin.de

<https://www.berlin.de/en/tourism/discover-potsdam/5081772-3762667-babelsberg-palace.en.html> (https://www.berlin.de/en/tourism/discover-potsdam/5081772-3762667-babelsberg-palace.en.html)

Babelsberg Palace - SPSG

<https://www.spsg.de/en/palaces-gardens/object/babelsberg-palace> (https://www.spsg.de/en/palaces-gardens/object/babelsberg-palace)

Babelsberg Palace - visitBerlin.de

<https://www.visitberlin.de/en/babelsberg-palace> (https://www.visitberlin.de/en/babelsberg-palace)

Babelsberg Palace & Park - Potsdam-Sanssouci.com

<https://www.potsdam-sanssouci.com/en/babelsberg-palace/> (https://www.potsdam-sanssouci.com/en/babelsberg-palace/)

Babelsberg Park - SPSG

<https://www.spsg.de/en/palaces-gardens/object/babelsberg-park> (https://www.spsg.de/en/palaces-gardens/object/babelsberg-park)

Babelsberger Schlosskonzerte - Museumsportal Berlin

<https://www.museumsportal-berlin.de/en/events/babelsberger-schlosskonzerte-2/> (https://www.museumsportal-berlin.de/en/events/babelsberger-schlosskonzerte-2/)

Babelsberger Schlosskonzerte - potsdam.de

<https://www.potsdam.de/de/veranstaltung/babelsberger-schlosskonzerte> (https://www.potsdam.de/de/veranstaltung/babelsberger-schlosskonzerte)

Based in Babelsberg - based-in-babelsberg.de

<http://www.based-in-babelsberg.de/> (<http://www.based-in-babelsberg.de/>)

Berlin erkunden: Tour & Aktivitäten für Gruppen - Secret Tours

<https://secret-tours.berlin/berlin-erkunden-tour-aktivitaeten-fuer-gruppen> (<https://secret-tours.berlin/berlin-erkunden-tour-aktivitaeten-fuer-gruppen>)

Bewegte Meditation – entspannt und kraftvoll ins Wochenende - Heilpraxis Schlitter

<https://heilpraxis-schlitter.de/events/bewegte-meditation-entspannt-und-kraftvoll-ins-wochenende-freitags-im-park/> (<https://heilpraxis-schlitter.de/events/bewegte-meditation-entspannt-und-kraftvoll-ins-wochenende-freitags-im-park/>)

Café Matschke am Neuen Garten - matschkes-galeriecafe.de

<https://www.matschkes-galeriecafe.de/> (<https://www.matschkes-galeriecafe.de/>)

Café Matschke am Neuen Garten - matschkes-galeriecafe.de

https://www.matschkes-galeriecafe.de/verzeichnis/visitenkarte/fotoserien/mandat/1609/caf%C3%A9_matschke__am_neuen_garten.html (https://www.matschkes-galeriecafe.de/verzeichnis/visitenkarte/fotoserien/mandat/1609/caf%C3%A9_matschke__am_neuen_garten.html)

EVENTS E-Paper 06/2021 - Issuu

https://issuu.com/potsdamerstadtmagazinevents/docs/events_e-paper_06_2021/s/12347374 (https://issuu.com/potsdamerstadtmagazinevents/docs/events_e-paper_06_2021/s/12347374)

Filmpark Babelsberg - filmpark-babelsberg.de

<https://www.filmpark-babelsberg.de/> (<https://www.filmpark-babelsberg.de/>)

Filmpark Babelsberg - Potsdam-Park-Sanssouci.de

<https://www.potsdam-park-sanssouci.de/Filmpark-Babelsberg.html> (<https://www.potsdam-park-sanssouci.de/Filmpark-Babelsberg.html>)

Filmpark Babelsberg - Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Filmpark_Babelsberg (https://de.wikipedia.org/wiki/Filmpark_Babelsberg)

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF - Studieren in Brandenburg

<https://studieren-in-brandenburg.de/filmuniversitaet-babelsberg-konrad-wolf/> (<https://studieren-in-brandenburg.de/filmuniversitaet-babelsberg-konrad-wolf/>)

Fitness in the Parks - Providence, RI

<https://www.providenceri.gov/providence-recreation/fitness-in-the-parks/> (<https://www.providenceri.gov/providence-recreation/fitness-in-the-parks/>)

Fotografie in Glienicke/Nordbahn - StarOfService

<https://www.starofservice.de/liste/brandenburg/oberhavel/glienicke-nordbahn/fotografie> (<https://www.starofservice.de/liste/brandenburg/oberhavel/glienicke-nordbahn/fotografie>)

Fototouren Berlin - Glienicker Brücke

<https://www.fototouren-berlin.de/glienicker-bruecke/> (<https://www.fototouren-berlin.de/glienicker-bruecke/>)

Ganden Tashi Choeling - tashi-choeling.de

<https://www.tashi-choeling.de/potsdam.html> (<https://www.tashi-choeling.de/potsdam.html>)

Geheime outdoor parkplatz - JOYclub

https://www.joyclub.de/groups/geheime_outdoor_parkplatz/ (https://www.joyclub.de/groups/geheime_outdoor_parkplatz/)

GeoCaching bei den Naturfreunden Brandenburg - naturfreundebrandenburg.de

<https://www.naturfreundebrandenburg.de/naturfreunde-projekte/naturfreunde-geocaching.html> (<https://www.naturfreundebrandenburg.de/naturfreunde-projekte/naturfreunde-geocaching.html>)

Geocaching - Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

<https://www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de/erleben-erholen/aktiv-in-der-natur/geocaching> (<https://www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de/erleben-erholen/aktiv-in-der-natur/geocaching>)

Geocaching im Emsland - geocaching-im-emsland.de

<http://www.geocaching-im-emsland.de/index.php/gcaz/geocaching-und-naturschutz> (<http://www.geocaching-im-emsland.de/index.php/gcaz/geocaching-und-naturschutz>)

Geocaching in Glienicke/Nordbahn - querfeldeins.org

<https://www.querfeldeins.org/urban.php?cPath=4257&lid=1033> (<https://www.querfeldeins.org/urban.php?cPath=4257&lid=1033>)

Geocaching: Sehenswürdigkeiten-Tour durch Potsdam - andersreisen.net

<https://www.andersreisen.net/geocaching-sehenswurdigkeiten-tour-durch-potsdam/> (<https://www.andersreisen.net/geocaching-sehenswurdigkeiten-tour-durch-potsdam/>)

Gesundheitssport – Yoga - SV Glienicke

<https://www.sv-glienicke.de/gesundheitssport-salsation-group/> (<https://www.sv-glienicke.de/gesundheitssport-salsation-group/>)

Glienicke Bridge - visitBerlin.de

<https://www.visitberlin.de/en/glienicker-bruecke> (<https://www.visitberlin.de/en/glienicker-bruecke>)

Glienicker Brücke - Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Glienicker_Br%C3%BCke (https://de.wikipedia.org/wiki/Glienicker_Br%C3%BCke)

Glienicker Brücke - Deutsches Spionagemuseum

<https://www.deutsches-spionagemuseum.de/spionage/glienicker-bruecke> (<https://www.deutsches-spionagemuseum.de/spionage/glienicker-bruecke>)

Glienicker Brücke & Spionenbrücke - BerlinStaiga

<https://berlinstaiga.de/themen/kalter-krieg/glienicker-bruecke-spionenbruecke/> (<https://berlinstaiga.de/themen/kalter-krieg/glienicker-bruecke-spionenbruecke/>)

GPS Geocaching Teamschatzsuche am Spreepark - hirschfeld.de

<https://www.hirschfeld.de/event/0508902-gps-geocaching-teamschatzsuche-am-spreepark/> (<https://www.hirschfeld.de/event/0508902-gps-geocaching-teamschatzsuche-am-spreepark/>)

Häuser - kunst-potsdam.de

<http://www.kunst-potsdam.de/Haeuser.html> (<http://www.kunst-potsdam.de/Haeuser.html>)

Hochzeit Rathaus Schmargendorf Berlin - Hochzeitslicht

<https://www.hochzeitslicht.de/hochzeitsfotograf/hochzeit-rathaus-schmargendorf-berlin/> (<https://www.hochzeitslicht.de/hochzeitsfotograf/hochzeit-rathaus-schmargendorf-berlin/>)

Hochzeitsfotograf Babelsberg - Reinhardt & Sommer

<https://www.reinhardtundsommer.de/hochzeitsfotograf/babelsberg/> (<https://www.reinhardtundsommer.de/hochzeitsfotograf/babelsberg/>)

Hochzeitslocation Kleines Schloss Babelsberg - unserehochzeitslocation.de

https://www.unserehochzeitslocation.de/hochzeitslocation-datenbank/kleines-schloss-babelsberg_1795/ (https://www.unserehochzeitslocation.de/hochzeitslocation-datenbank/kleines-schloss-babelsberg_1795/)

Künstler & Kunsthandwerker in Potsdam - Houzz

<https://www.houzz.de/professionals/kuenstler-und-kunsth Handwerk/c/Potsdam-Brandenburg> (<https://www.houzz.de/professionals/kuenstler-und-kunsth Handwerk/c/Potsdam-Brandenburg>)

Kulturhaus Babelsberg - kulturhausbabelsberg.de

<https://kulturhausbabelsberg.de/de/> (<https://kulturhausbabelsberg.de/de/>)

Kulturhaus Babelsberg - potsdam.de

<https://www.potsdam.de/de/kulturhaus-babelsberg> (<https://www.potsdam.de/de/kulturhaus-babelsberg>)

Kunst, Kino und Pelmeni - tagesspiegel.de

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/kunst-kino-und-pelmeni-7233565.html> (<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/kunst-kino-und-pelmeni-7233565.html>)

Kunst und Natur genießen - MAZ

<https://www.maz-online.de/lokales/havelland/falkensee/kunst-und-natur-geniessen-JEK5IS3BJPPY-AG4ECG7ASD3MNE.html> (<https://www.maz-online.de/lokales/havelland/falkensee/kunst-und-natur-geniessen-JEK5IS3BJPPY-AG4ECG7ASD3MNE.html>)

Kurse - Vita Yoga

<https://www.vitayoga.de/kurse/> (<https://www.vitayoga.de/kurse/>)

Meditationskurs in 4 Einheiten - moksha-circle.de

<https://www.moksha-circle.de/event-details/meditationskurs-in-4-einheiten> (<https://www.moksha-circle.de/event-details/meditationskurs-in-4-einheiten>)

Meditieren in Potsdam - Yoga Vidya

https://wiki.yoga-vidya.de/Meditieren_in_Potsdam (https://wiki.yoga-vidya.de/Meditieren_in_Potsdam)

Meditation in Potsdam - meditation-in-potsdam.de

<https://www.meditation-in-potsdam.de/> (<https://www.meditation-in-potsdam.de/>)

Meditation Potsdam - Wissenschaft der Spiritualität

<https://www.wds-online.eu/meditation-potsdam.html> (<https://www.wds-online.eu/meditation-potsdam.html>)

Mehrgenerationenhaus Potsdam - lag-mgh-brb.de

<https://lag-mgh-brb.de/mgh/potsdam/> (<https://lag-mgh-brb.de/mgh/potsdam/>)

Müseler's Cafe Potsdam - Facebook

https://www.facebook.com/p/Müselers-Cafe-Potsdam-100070726399435/?locale=de_DE (https://www.facebook.com/p/Müselers-Cafe-Potsdam-100070726399435/?locale=de_DE)

NABU-Aktionen - nabu-potsdam.de

<https://www.nabu-potsdam.de/mitmachen/nabu-aktionen/> (<https://www.nabu-potsdam.de/mitmachen/nabu-aktionen/>)

NaturFreunde Geocaching - naturfreundebrandenburg.de

<http://www.naturfreundebrandenburg.de/%20naturfreunde-projekte/naturfreunde-geocaching> (<http://www.naturfreundebrandenburg.de/%20naturfreunde-projekte/naturfreunde-geocaching>)

Neuer Garten - Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Neuer_Garten (https://de.wikipedia.org/wiki/Neuer_Garten)

Neuer Garten - Potsdam-Park-Sanssouci.de

<https://www.potsdam-park-sanssouci.de/new-garden.html> (<https://www.potsdam-park-sanssouci.de/new-garden.html>)

Neuer Garten - TripAdvisor

https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g187330-d534802-Reviews-Neuer_Garten-Potsdam_Brandenburg.html (https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g187330-d534802-Reviews-Neuer_Garten-Potsdam_Brandenburg.html)

New Garden - Potsdam-Sanssouci.com

<https://www.potsdam-sanssouci.com/en/potsdam-sightseeing-sights/new-garden/> (<https://www.potsdam-sanssouci.com/en/potsdam-sightseeing-sights/new-garden/>)

Park Babelsberg - potsdam.de

<https://www.potsdam.de/de/park-babelsberg> (<https://www.potsdam.de/de/park-babelsberg>)

Park Babelsberg - TripAdvisor

https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g187330-d1165817-Reviews-Park_Babelsberg-Potsdam_Brandenburg.html (https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g187330-d1165817-Reviews-Park_Babelsberg-Potsdam_Brandenburg.html)

Park Babelsberg 01 - Geocaching

https://www.geocaching.com/geocache/GC19E9D_park-babelsberg-01 (https://www.geocaching.com/geocache/GC19E9D_park-babelsberg-01)

Park Babelsberg 02, Rundgang - Geocaching

https://www.geocaching.com/geocache/GC1PCVJ_park-babelsberg-02-rundgang (https://www.geocaching.com/geocache/GC1PCVJ_park-babelsberg-02-rundgang)

Park Babelsberg 02, Rundgang - Geocaching

https://www.geocaching.com/geocache/GC1PCVJ_park-babelsberg-02-rundgang (https://www.geocaching.com/geocache/GC1PCVJ_park-babelsberg-02-rundgang)

Park Babelsberg - Wikipedia

https://en.wikipedia.org/wiki/Babelsberg_Park (https://en.wikipedia.org/wiki/Babelsberg_Park)

Park Klein-Glienicke - Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Park_Klein-Glienicke (https://de.wikipedia.org/wiki/Park_Klein-Glienicke)

Parkour Park Berlin Spandau - Calisthenics Parks

<https://calisthenics-parks.com/spots/164-en-parkour-park-berlin-spandau> (<https://calisthenics-parks.com/spots/164-en-parkour-park-berlin-spandau>)

Parkour Park Berlin X-Move - Calisthenics Parks

<https://calisthenics-parks.com/spots/1251-en-berlin-parkour-park-x-move> (<https://calisthenics-parks.com/spots/1251-en-berlin-parkour-park-x-move>)

Parkour Park Spot Prenzlauer Berg - Calisthenics Parks

<https://calisthenics-parks.com/spots/1336-en-berlin-parkour-park-spot-prenzlauer-berg> (<https://calisthenics-parks.com/spots/1336-en-berlin-parkour-park-spot-prenzlauer-berg>)

Pleinairmalerei in Deutschland - pleinairmalerei.de

<https://pleinairmalerei.de/> (<https://pleinairmalerei.de/>)

Plein-Air-Malerei in Brandenburg - pleinair-brandenburg.de

<https://pleinair-brandenburg.de/> (<https://pleinair-brandenburg.de/>)

Potsdam - Neuer Garten - Geschichte zum Anfassen

<https://geschichte-zum-anfassen.de/potsdam-neuer-garten> (<https://geschichte-zum-anfassen.de/potsdam-neuer-garten>)

Potsdam Aktivitäten - fritzguide.com

<https://fritzguide.com/potsdam-aktivitaeten-dinge-die-du-in-potsdam-machen-solltest/> (<https://fritzguide.com/potsdam-aktivitaeten-dinge-die-du-in-potsdam-machen-solltest/>)

Potsdam Glieniker Brücke - Geschichte zum Anfassen

<https://geschichte-zum-anfassen.de/potsdam-glieniker-bruecke> (<https://geschichte-zum-anfassen.de/potsdam-glieniker-bruecke>)

Private group tour at Park Babelsberg in Potsdam - Musement

<https://www.musement.com/us/potsdam/private-group-tour-at-park-babelsberg-in-potsdam-148259/> (<https://www.musement.com/us/potsdam/private-group-tour-at-park-babelsberg-in-potsdam-148259/>)

Qi Gong and Tai Chi in Berlin - Urban Sports Club

<https://urbansportsclub.com/en/sports/qi-gong-and-tai-chi> (<https://urbansportsclub.com/en/sports/qi-gong-and-tai-chi>)

Sasa Krauter - sasakrauter.de

<https://www.sasakrauter.de/> (<https://www.sasakrauter.de/>)

Schelcor Fotografie - schelcor-fotografie.com

<https://www.schelcor-fotografie.com/> (<https://www.schelcor-fotografie.com/>)

Schloss Babelsberg - Museumsportal Berlin

<https://www.museumsportal-berlin.de/en/museums/schloss-babelsberg/> (<https://www.museumsportal-berlin.de/en/museums/schloss-babelsberg/>)

Schloss Babelsberg - Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Babelsberg (https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Babelsberg)

Schloss Babelsberg - Shadowhelix

https://shadowhelix.de/Schloss_Babelsberg (https://shadowhelix.de/Schloss_Babelsberg)

Schloss und Park Babelsberg - potsdam.de

<https://www.potsdam.de/de/schloss-und-park-babelsberg> (<https://www.potsdam.de/de/schloss-und-park-babelsberg>)

Schloss und Park Babelsberg - stadtfuehrung.de

<https://www.stadtfuehrung.de/sehenswuerdigkeiten/schloss-park-babelsberg-potsdam/> (<https://www.stadtfuehrung.de/sehenswuerdigkeiten/schloss-park-babelsberg-potsdam/>)

Schloss und Park Babelsberg - kulturfeste.de

https://kulturfeste.de/orte/potsdam/potsdam/schloss_und_park_babelsberg_das_areal_der_grossen_bauherren/ (https://kulturfeste.de/orte/potsdam/potsdam/schloss_und_park_babelsberg_das_areal_der_grossen_bauherren/)

Schloss und Park Glienicke - Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten

<https://www.freunde-psg.de/schloesser-und-gaerten/schloss-und-park-glienicke> (<https://www.freunde-psg.de/schloesser-und-gaerten/schloss-und-park-glienicke>)

Studio Babelsberg - studiobabelsberg.com

<https://www.studiobabelsberg.com/> (<https://www.studiobabelsberg.com/>)

Tai Chi - Meine Krankenkasse

<https://www.meine-krankenkasse.de/ratgeber/sport/tai-chi> (<https://www.meine-krankenkasse.de/ratgeber/sport/tai-chi>)

Teamevents in Potsdam - eat-the-world.com

<https://www.eat-the-world.com/teamevents/potsdam/> (<https://www.eat-the-world.com/teamevents/potsdam/>)

Termine - mindfulmoments.de

<http://www.mindfulmoments.de/termine> (<http://www.mindfulmoments.de/termine>)

THE 10 BEST Berlin Hidden Gem Activities - Tripadvisor

<https://www.tripadvisor.com/Attractions-g187323-Activities-zft12156-Berlin.html> (<https://www.tripadvisor.com/Attractions-g187323-Activities-zft12156-Berlin.html>)

Top 152 Studios for Yoga in Glienicke/Nordbahn - Eversports

<https://www.eversports.de/l/yoga/glienickenordbahn> (<https://www.eversports.de/l/yoga/glienickenordbahn>)

Tour durch die Filmstudios Babelsberg - rahmenprogramme.info

<https://rahmenprogramme.info/rahmenprogramm/tour-durch-die-filmstudios-babelsberg/> (<https://rahmenprogramme.info/rahmenprogramm/tour-durch-die-filmstudios-babelsberg/>)

Traum-Hochzeit in Potsdam-Babelsberg - Reinhardt & Sommer

<https://www.reinhardtundsommer.de/traum-hochzeit-in-potsdam-babelsberg-mit-finale-am-flughafen-tegel/> (<https://www.reinhardtundsommer.de/traum-hochzeit-in-potsdam-babelsberg-mit-finale-am-flughafen-tegel/>)

Treffpunkt Garten - tagesspiegel.de

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/treffpunkt-garten-7197790.html> (<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/treffpunkt-garten-7197790.html>)

Versteckt zwischen Baum und Borke - tagesspiegel.de

<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/versteckt-zwischen-baum-und-borke-7322794.html> (<https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/versteckt-zwischen-baum-und-borke-7322794.html>)

Vitadeum - vitadeum.de

<https://vitadeum.de/> (<https://vitadeum.de/>)

Vogelbeobachtung - so gelingt der Einstieg - GEO

<https://www.geo.de/natur/vogelbeobachtung-so-gelingt-der-einstieg-35357260.html> (<https://www.geo.de/natur/vogelbeobachtung-so-gelingt-der-einstieg-35357260.html>)

Vogelbeobachtung im Natur-Park Südgelände - Wildes Berlin

<https://wildes-berlin.de/vogelbeobachtung-im-natur-park-suedgelaende/> (<https://wildes-berlin.de/vogelbeobachtung-im-natur-park-suedgelaende/>)

Vögel beobachten - brodowski-fotografie.de

<https://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/voegel-beobachten.html> (<https://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/voegel-beobachten.html>)

Welcome Space Studio - welcome-space.studio

<https://welcome-space.studio/> (<https://welcome-space.studio/>)

Wie der Glienicker Park städtisches Eigentum wurde - anstageslicht.de

<https://www.anstageslicht.de/themen/history/ignatznacher/wie-der-glienicker-park-staedtisches-eigentum-wurde> (<https://www.anstageslicht.de/themen/history/ignatznacher/wie-der-glienicker-park-staedtisches-eigentum-wurde>)

Yoga - SC Potsdam

<https://www.sc-potsdam.de/yoga/> (<https://www.sc-potsdam.de/yoga/>)

Yoga in Potsdam - Fitness First

<https://www.fitnessfirst.de/clubs/potsdam/yoga> (<https://www.fitnessfirst.de/clubs/potsdam/yoga>)

Yoga in Potsdam - Urban Sports Club

<https://urbansportsclub.com/en/sports/yoga/potsdam> (<https://urbansportsclub.com/en/sports/yoga/potsdam>)

Yoga Kurse - Sportstudio Potsdam

<https://www.sportstudio-potsdam.de/fitnesskurse/kurse.html> (<https://www.sportstudio-potsdam.de/fitnesskurse/kurse.html>)

Yoga Potsdam - yoga-potsdam.eu

<https://yoga-potsdam.eu/willkommen-und-namaste/> (<https://yoga-potsdam.eu/willkommen-und-namaste/>)

Yoga, Pilates & Barre in Potsdam - Yogastudio Potsdam

<https://www.yogastudio-potsdam.de/> (<https://www.yogastudio-potsdam.de/>)

Yoga und Meditation in Potsdam - Romy Yoga

<https://www.romy-yoga.com/> (<https://www.romy-yoga.com/>)

1. Potsdamer Geocaching - Stammtisch - Geocaching

https://www.geocaching.com/geocache/GC82K39_25-potsdamer-geocaching-stammtisch (https://www.geocaching.com/geocache/GC82K39_25-potsdamer-geocaching-stammtisch)